



Dr. Eberhard Mösch Dr. Brigitte Mösch

Information für unsere Patienten

Themen in dieser Ausgabe:

- Tabuthema Mundgeruch und defekte Zähne
- Mut zur Schönheit ist keine Eitelkeit
- Wie sage ich es, ohne zu verletzen?
- Das angenehme an Implantaten
- Was unser Team bewegt!

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie sich bisher auch eher zurückgehalten, wenn Sie einer Freundin, einen Freund auf etwas unangenehmes hinweisen wollten? Vor allem bei unansehnlichen Zähnen oder Mundgeruch? Ich habe dies auch lange Zeit vermieden. "Ich kann doch als Zahnärztin niemanden auf seine Zähne ansprechen – das sieht doch aus, als ob ich neue Kunden benötigen würde".

Ein guter Freund unserer Familie zerstreute meine Bedenken:

"Tatsache ist: **Aussehen und Ausstrahlung sind wesentliche Erfolgsfaktoren** in Beruf und Privatleben. Und nicht zu vergessen: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!"

Seit dem gehe ich ohne Scheu an das Thema heran und in den meisten Fällen reagieren die Menschen dankbar.

In dieser Ausgabe befassen wir uns deshalb damit, aber auch mit der Angst vieler Patienten vor einem Implantat.

Wir sind auf Ihre Rückmeldung gespannt!

Herzliche Grüße aus Ihrer Wohlfühlpraxis

Dr. Brigitte Mösch
Dr. Eberhard Mösch

WAS UNS BEWEGT...

EIN THEMA, ÜBER DAS NIEMAND GERNE SPRICHT:

HAST DU ABER HÄSSLICHE ZÄHNE! DU RIECHST AUS DEM MUND!!!

Würden **Sie** das zu jemandem sagen? Wohl kaum – denn das macht nicht wirklich beliebt. Und doch könnte sich für den Betroffenen sehr viel positiv verändern.



Stellen Sie sich einen Verkäufer mit gelben oder schwarzen Zähnen, Zahnlücken und Mundgeruch vor! Sieht so ein sympathischer, erfolgreicher Mensch aus???

Der Nachbar, bei dem man sich schon immer gewundert hat, warum er seinen Bart nicht kürzer hält und so verzerrt lacht. Man ahnt, dass etwas mit den Zähnen nicht stimmt, aber ihn darauf ansprechen? Dabei könnte es so viel bringen. Es erfordert ein bisschen Zivilcourage, Verständnis und Ehrlichkeit auf beiden Seiten.

Anderes Beispiel: Ein Mann lernt eine traumhafte Frau kennen. Alles passt, er verliebt sich sofort.

Doch – wenn Sie den Mund öffnet... Beim ersten Kuss: dieser Mundgeruch! „Hat sie etwas Entsprechendes gegessen?“ Doch jedes Mal ist es dasselbe. Nach Wochen ist es meist zu spät, darüber zu reden – denn jetzt wäre es noch peinlicher. Hält die

Die abgebildeten Zähne sind inzwischen ästhetisch versorgt, wir danken für die Genehmigung zur Veröffentlichung

Verbindung???

Es gibt einige Beispiele, die zeigen, dass Menschen, die sich ihrer Situation bewusst sind, oft ähnliche Vertuschungsstrategien anwenden. Sie versuchen den Mundgeruch mit Pfefferminz zu überdecken. Schlechte Zähne verbergen sie hinter vorgehaltener Hand, einem Bart, einer krampfhaft nach unten gezogenen Oberlippe und vermeiden jedes herzliche Lachen. Man könnte ja etwas sehen...

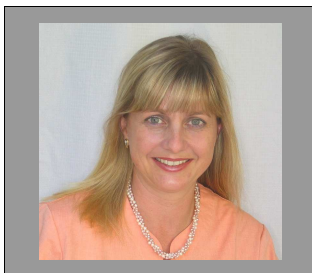
Menschen, die mit diesem Problem kämpfen sind oft unglücklich, schämen sich aber so sehr, dass sie diesen Zustand nicht einmal einen Fachmann - sprich Zahnarzt - zeigen möchten.

Andere sind der Meinung, dass eine seitliche Zahnlücke nicht sichtbar ist – denn sie sehen sich im Spiegel immer nur von vorne. Die Gewöhnung an diesen Zustand kann so stark sein, dass man diesen selbst gar nicht mehr wahrnimmt.

In 90 % der Fälle liegt die Ursache für den schlechten Geruch im Mundraum. Dies lässt sich auch mit einer einwöchigen antibakteriellen Kur sicher und schnell nachweisen. Danach ist die unangenehme Wirkung schnell beherrschbar oder sogar ganz zu beseitigen.

Also falls Sie darunter leiden: kümmern Sie sich darum, in eigenem Interesse!

„SELBSTVER-
TRAUEN,
SICHERHEIT,
UND ERFOLG
SIND AUCH
DAS
ERGEBNIS
SCHÖNER
ZÄHNE“



Dr. Brigitte Mösch

MUT ZUR SCHÖNHEIT IST KEINE EITELKEIT!

Denn: schlechte Zähne sind Ursache zahlreicher Gesundheitsprobleme: Herzklappen und Gelenke leiden z.B. stark unter einer bakteriellen Belastung im Mund, auch Diabetiker sind schlecht einstellbar - um nur einige wissenschaftlich nachgewiesene Auswirkungen auf unseren Körper zu zeigen.

Zahnlücken können geschlossen, abgebrochene Ecken, unsichtbar werden.

Bei verfärbten Zähnen können wir ohne die Zähne zu belasten mit "Bleichen - Bleaching", oft gute Effekte erzielen. Noch größere Farb- und Formkorrekturen erzielen wir mit hauchdünnen ästhetischen Keramik - Verblendungen (Veneers).

Schöne und gesunde Zähne sind das Ergebnis unserer Arbeit, die Basis für Ihr Wohlbefinden und Selbstvertrauen; auch für priva-

ten und beruflichen Erfolg. Und damit das so bleibt reinigen wir auf Wunsch regelmäßig neben der Vorsorge Ihre Zähne professionell.

Das Gefühl ist wunderbar, wenn man immer ungezwungen strahlend lachen kann.

Gewöhnen Sie sich nicht an einen negativen Zustand!



Vorher



Nachher

WIE SAGE ICH ES, OHNE ZU VERLETZEN?

Wenn Sie selbst jemanden helfen wollen, können Sie zum Beispiel so vorgehen:

Fangen Sie das Gespräch unverbindlich an, vielleicht mit einem wirklichen Kompliment – wenn das zu Ihrem sonstigen Verhalten passt.

Erzählen Sie von einem eigenen Zahnproblem, das wir für Sie gelöst haben.

Sprechen Sie über die Bedeutung des Aussehens für die Ausstrahlung eines Menschen.

Machen Sie deutlich, dass die Beziehung zu ihm oder ihr für Sie von großer Bedeutung ist und Sie deshalb etwas ansprechen, das Sie einem anderen Menschen nicht sagen würden.

Oder Sie beginnen mit: „Du bist mir sehr wichtig und deshalb möchte ich Dir einen Tipp geben.“

Ein guter Ansatz ist auch: „Ich war gestern in meiner Zahnarztpraxis und da habe ich gelesen...“

Geben Sie ihm dieses "WAS UNS BEWEGT..." Oder ganz direkt: „Bei welchem Zahnarzt bist du? Hat er mit dir schon einmal über eine Verbesserung deines Aussehens gesprochen?“

Ist die Überzeugungsarbeit schließlich gelungen, findet der Betroffene immer wieder „triftige“ Gründe, den Zustand zu belassen.

◆ Ja, das weiß ich, aber mein Zahnarzt hat gesagt, da kann man

nichts machen – oder man muss alle Zähne überkronen.

- ◆ Ja, aber wenn man da was macht, gehen die Zähne schneller kaputt.
- ◆ Ich kann mir das nicht leisten!
- ◆ Das kostet mir zu viel! Da möchte ich lieber ein Auto kaufen oder in den Urlaub fahren.
- ◆ Da kann man nichts machen — mich würgt es so.
- ◆ Der Mundgeruch? Das kommt vom Magen...
- ◆ Ich würde ja so gerne etwas ändern, aber ich habe unheimliche Angst vor dem Zahnarzt!!

Unser Angebot an Sie:

Schildern Sie, wen sie schon immer einmal an-

WIE SAGE ICH ES, OHNE ZU VERLETZEN?

sprechen wollten, was Ihnen an den Zähnen auffällt und ein paar Zusatzinformationen, wie Würdigung, Zahnarztangst oder Informationen, die für uns im Hinblick auf den Menschen von Bedeutung sein könnten.

Wir helfen Ihnen mit Vorschlägen, wie Sie ganz individuell vorgehen können, vielleicht auch mit Fotos, wie der Lösungsansatz aussehen könnte.

Und danach dürfen Sie gerne unsere Adresse weitergeben.

Wir versprechen Ihnen, dass wir immer helfen können: Ob in einer E-mailkorrespondenz, telefonisch oder auch mit einer unverbindlichen Beratung in unserer Praxis.

Es gibt für jedes Problem immer eine Lösung, ganz

individuell und ohne Überraschung bei der Rechnung!



Neue Zähne machen einen neuen Gesichtsausdruck

Angst und Scham

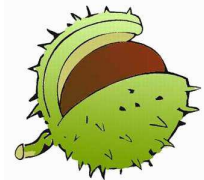
Wir sehen bei unseren Patienten nicht den Zustand von Seite 1. Im Mittelpunkt steht bei uns der Mensch – nicht der defekte Zahn! Wir denken in unserer Vision schon an das schöne Endergebnis und wie gut sich das dann anfühlt.

Wir nehmen Menschen intensiv wahr und sind gespannt auf den interessanten und facettenreichen

"Kern" unter ihrer Schale – so wie beim Anblick einer verschlossenen Kastanie. Wie in der Natur, haben wir auch bei unseren Patienten die Möglichkeit zu außergewöhnlichen Verwandlungen. Wir haben schon vielen Menschen zu einer neuen Ausstrahlung verholfen, oft sogar zu einem ganz neuen Gesichtsausdruck - einem neuen sicheren Auftreten.

Wir genießen diese Möglichkeiten die unser Beruf bietet, wir genießen die glücklichen Menschen- die uns dann manchmal sogar mit Freudentränen um den Hals fallen.

Diese eindrucksvollen Erfahrungen sind die Basis unseres Erfolgs bei unseren Patienten! Solche bewegenden Momente möchten wir nicht mehr missen!



Uns interessiert der Kern unter der Schale

WIR HABEN
ZAHLREICHE
UNAUFFÄLLIGE
UND
ÄSTHETISCH
PERFEKTE
LÖSUNGEN.

DAS ANGENEHME AN IMPLANTATEN.

EIN BEITRAG VON DR. EBERHARD MÖSCH

Mit einer Prothese fühlen sich viele unsicher, kommen sich alt vor, Speisereste bleiben hängen oder rutschen bei Essen schmerzhaft darunter. Herausnehmbarer Zahnersatz kann schmerzhaft Druckstellen hervorrufen.

Beim Implantat gibt es dies nicht.

Es fühlt sich an wie ein eigener Zahn – ist fest und haltbar, stört nicht.

Weitere Vorteile: Gesunde Zähne werden nicht durch Halteelemente oder Beschleifen belastet. Der Kieferknochen wird

erhalten.

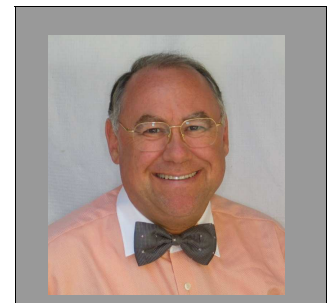
Trotzdem werden wir oft mit der Angst konfrontiert, dass "etwas schief geht", dass man tagelang krank ist und starke Schmerzen hat? Woher kommt das?

Sicher liegt es auch an der gesetzlich vorgeschriebenen Aufklärung, in der bei jedem chirurgischen Eingriff immer über alle, auch nur im entferntesten denkbaren Komplikationen aufgeklärt werden muss. Manchen beruhigt das – andere werden eher verunsichert. Dazu kommen noch Schil-

derungen aus Horrorversionen von Kollegen und Freunden. Dabei werden oft verschiedene Operationstechniken miteinander gleichgesetzt:

Jeder Chirurg hat seine individuelle Vorgehensweise. Manche Kollegen sind noch der Auffassung, dass ein Implantat nur gesetzt werden kann, wenn man den betroffenen Knochen komplett vor sich sieht. Das bedeutet riesige Wundflächen – die nachher auch schmerzen und wieder heilen müssen!

Nach meiner inzwischen 30-jährigen Erfahrung ist es bei den heutigen techni-



Dr. Eberhard Mösch

„WENN ICH
GEWUSST HÄTTE,
DASS MEINE
BEDENKEN VÖLLIG
ÜBERFLÜSSIG
WAREN, HÄTTE ICH
MIR ÜBER EIN
IMPLANTAT NICHT
SO VIELE
GEDANKEN
GEMACHT.“

schen Mitteln sehr gut möglich, den genauen Verlauf und die Ausdehnung den Knochens vorher unblutig festzustellen.

Deshalb kommt nur ein winziges Fenster ins Zahnfleisch, gerade so groß wie der Durchtrittspunkt des Implantates. Das Bohrloch passt genau zum Implantat. Ebenfalls ohne offene Wundfläche.

In unserer Klientel haben wir einen Schauspieler, der am selben Abend mit neuem Implantat eine Hauptrolle

erfolgreich gespielt hat. Ich hätte ihm das nie empfohlen — bin natürlich schon ein wenig erschrocken! Aber es ging ohne Komplikationen:

Dass Implantate gut verträglich sind, bestätigt auch die Aussage einer anderen Patientin:

„Wenn ich gewusst hätte, dass meine Bedenken völlig überflüssig waren, hätte ich mir über ein Implantat nicht so viele Gedanken gemacht.“

Unsere Frau Gabriel die "ihre" Patienten intensiv umorgt und anschließend betreut, berichtet, dass nach der Versorgung mit Implantat kaum jemand eine Schmerztablette braucht. Der Erfolg gibt uns also recht. Und die vielen zufriedenen kauenden und lachenden Patienten ebenso.

Für weitere Informationen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung- auch per Email.

UNSER TEAM

PERSÖNLICHE ANMERKUNGEN



Cornelia Gabriel

Für mich ist es wichtig, dass Sie sich vom ersten Telefonat bis zum Verlassen unserer Praxis wohl fühlen. Ich helfe Ihnen gerne, wenn Sie Fragen zu Ihrer Versicherung oder auch allgemein etwas auf dem Herzen haben.

Manchmal ist es wirklich schwierig Termine perfekt zu planen und auch für Schmerzfälle eine Lücke zu finden.

Bitte helfen Sie mir dabei, indem sie pünktlich kommen, oder rechtzeitig absagen

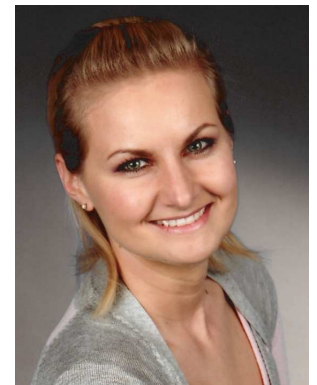


Anke Freitag

Immer wenn ich mit einer professionellen Zahnreinigung fertig bin, strahlen mich die Patienten mit glänzenden sauberen Zähnen an. Und auch die Zunge ist von dem glatten sauberen Gefühl begeistert.

Vor allem unsere ehemaligen Angstpatienten bestätigen, dass sie schon manchmal das Gefühl hatten sie gehen „nur“ zur Kosmetikerin – nicht zum Zahnarzt.

Ansonsten liebe ich die Abwechslung und das ist in meinem Beruf auch gegeben!



Sabine Teichert

Das Schönste an meinem Beruf, ist, dass wir in kurzer Zeit aus hässlichen oder defekten Zähnen wieder ein fröhlich lachendes Gesicht machen können. Bei unseren Narkosesitzungen ist das schon nach ein bis maximal vier Stunden der Fall

Unsere Spezialisierung auf Ästhetik und Angstpatienten ist genau das, was ich immer schon machen wollte.

Ich liebe meinen Beruf und hoffe, dass man mir das auch anmerkt.

Wohlfühlpraxis

Dr. Eberhard Mösch
Dr. Brigitte Mösch
Zahnärzte
Lichtensteinstraße 14
89075 Ulm

Telefon 0731.6 11 66
Fax 0731.6 66 75
praxis@dr-moesch.de

www.dr-moesch.de